Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 25

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

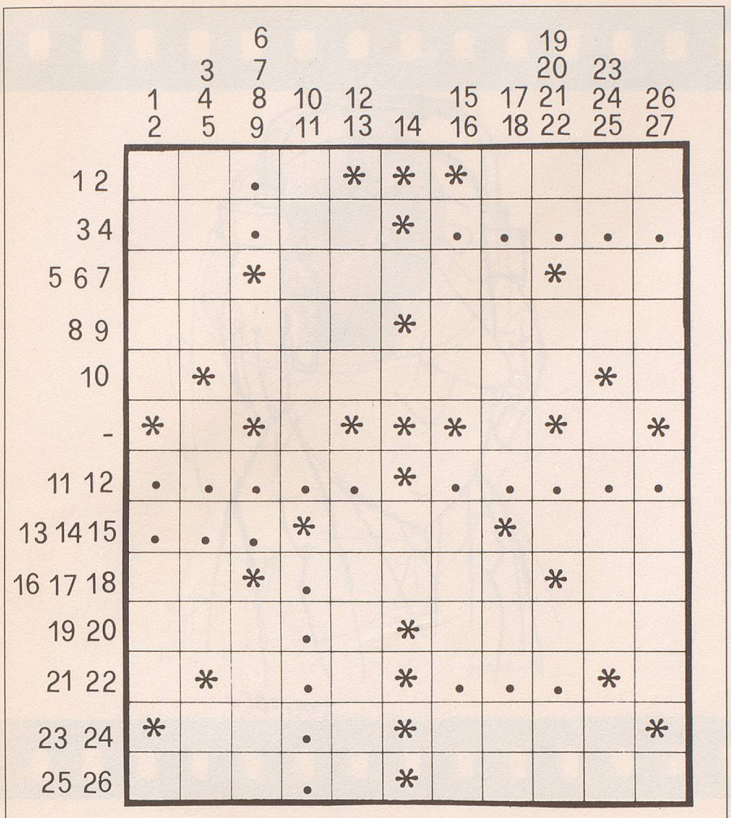
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



fs

Zum Tagesanfang

Waagrecht: 1 auch Medizinmann genannt; 2 spanischer Maler (geb. 1893); 3 Mädchenname; 4 ?????; 5 im Jahre des Herrn (latein. abgek.); 6 Spracheigentümlichkeit; 7 ehrenhalber (latein. abgek.); 8 Einschnitt; 9 es ist keine ohne Ausnahme; 10 auf sich selbst gestellt (etwas poetisch); 11?????; 12 ?????; 13 ???; 14 türkischer Offizierstitel; 15 eine italienische Zahl; 16 Autozeichen von Brasilien; 17 ehem. finnischer Langstrecken-Olympiasieger (1897–1973); 18 Nachsatz in einem Schriftstück (abgek.); 19 sagt die Mutter zu den Kindern am Tisch; 20 obrigkeitliche Verordnung; 21 so geben die Franzosen ihre Zustimmung; 22 ???; 23 französische Inseln; 24 Donnergott; 25 Stelzvogel (ch = 1 B.); 26 Hauptkörperschlagader.

Senkrecht: 1 Warnzeichen; 2 eine unangenehme Sache; 3 auch Rettich genannt; 4 wenn «ich» dranhänge, entsteht eine süsse Frucht; 5 englisches Fürwort; 6 ??; 7 Tonstufe; 8 französisches Vorwort; 9 da singt einer allein; 10 Tonspielerei; 11 ?????; 12 sogenannte gehobenere Gesellschaftsschicht; 13 zur Lehre einer Schiffsführung gehörend (ch = 1 B.); 14 Autokennzeichen eines grossen Kantons; 15 verkehrt geschriebenes englisches Eisen; 16 dient oft als Christbaumschmuck; 17 Erinnerungs- oder Mahnruf; 18 ein USA-Gebirgsstaat; 19 Autokennzeichen eines kleinen Kantons; 20 Autokennzeichen eines welschen Kantons; 21 an Diplomatenautos zu sehen; 22 ehem. russischer Fürstenname; 23 Waldtiere; 24 man sagt ihm nach, dass es stinkt; 25 Initialen des deutschen Tenors Tauber; 26 ein französischer Verwandter; 27 so werden Versuche genannt.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 24

Mit einer geballten Faust kann man keinen Haendedruck wechseln.
(Indira Gandhi)

Waagrecht: 1 Hupe, 2 mit, 3 Asta, 4 ami, 5 einer, 6 Pud, 7 Nord, 8 Lalo, 9 geballten, 10 Faust, 11 Enter, 12 Erie, 13 ora, 14 kann, 15 man, 16 keine/n, 17 nie, 18 Ed., 19 Hel, 20 IMB, 21 FS, 22 bar, 23 Ire, 24 Haendedruck, 25 wech, 26 Ogi, 27 Thea, 28 Umkehr, 29 Cousin, 30 Tier, 31 NOK, 32 seln.

Senkrecht: 1 Hanffemel, 2 Wut, 3 um, 4 Arad, 5 Hemi(sphäre), 6 Pinguin, 7 Backe, 8 Oese, 9 Haeher, 10 erbt, 11 Kern, 12 Mida, 13 Oel, 14 Dorn, 15 in, 16 Lori, 17 Weg, 18 Tell, 19 Ani, 20 dick, 21 Rate, 22 Emir, 23 Lenk, 24 Brutus, 25 spontan, 26 Echse, 27 tu, 28 Enif, 29 Keil, 30 Adlernest, 31 Ann.

Gesucht wird ...

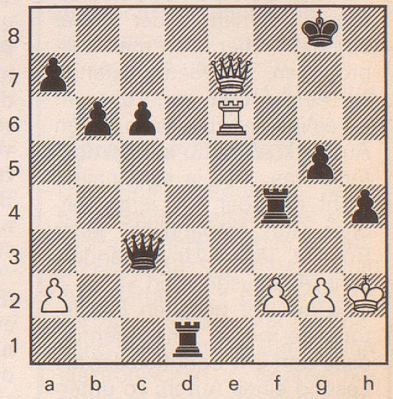
Seit 1949 kommt alljährlich ein Unbekannter irgendwann zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang an sein Grab und bringt dem «Vater des Kriminalromans» zwei Geschenke: drei Rosen und eine Flasche französischen Cognac. Erst legt er die Rosen auf den Sockel des Denkmals, unter dem der Schriftsteller zwischen seiner Frau Virginia und seiner Tante und Schwiegermutter Maria Clemm beigesetzt ist. Dann stellt er sorgfältig die Flasche daneben, verharrt einen Augenblick und geht davon. Das ist weder ein Hirngespinst noch eine schäbige Nachdichtung einer Poeschen Geschichte. Wer sich selber überzeugen will, braucht sich nur in der Nacht zum 19. Januar mit warmer Unterkleidung im Friedhof von Baltimore einzufinden und zu warten. Als man vom Unbekannten Notiz zu nehmen begann, gründete man eine Gesellschaft, welche die Erinnerung an einen von Amerikas bedeutendsten Dichtern pflegt, indem sie an seinem Grab alljährlich einen «Mitternachtstoast» anbringt. Sie ehrt in ihm auch den Erfinder des ersten Amateurdetektivs der Litaraturgeschichte: Monsieur Dupin, der wirklich seinen Verstand gebrauchte wie nach ihm Hercule Poirot, Kommissar Maigret oder der gerade hundert Jahre alt gewordene Sherlock Holmes. Der Dichter musste geahnt haben, wie kurz sein Leben sein würde. Er heiratete die Tochter seiner Tante, als Virginia erst dreizehn Jahre alt war. Er liebte sie unaussprechlich und litt, als sich bald bei ihr erste Anzeichen von Tuberkulose zeigten. Sie starb mit fünfundzwanzig. In Erinnerung an sie schrieb er Amerikas populärstes Liebesgedicht «Annabel Lee». Drei Plagen schienen ihn unablässig zu begleiten: Armut, Schwindsucht und Rausch. Am 3. Oktober 1849 wurde er auf einer Strasse besinnungslos aufgefunden. Nach tagelangem Delirium starb er im Alter von erst vierzig Jahren mit den Worten: «Gott hilf meiner armen Seele!»

Wie heisst der «Vater des Kriminalromans»? *hw*

(Antwort auf Seite 35)

Die Schachkombination

Im Zuge der neuen Linie der Sowjetunion unter Gorbatschow haben auch die unzähligen Spieler Russlands – man schätzt, dass es etwa sechs Millionen sowjetische Turnierspieler gibt – mehr Freiheiten für Auslandsreisen erhalten. Noch vor wenigen Jahren wäre es undenkbar gewesen, dass russische Grossmeister an Offenen Turnieren in der Schweiz teilnehmen würden. 1985 beim Open in Lugano waren mit Vladimir Tukmakov, der auch den Turniersieg holte, Tamas Georgadse, Andrei Sokolow und Arschak Petrosjan gleich vier sowjetische Teilnehmer am Start. Von Tukmakov stammt unsere heutige Kombination, die ihm aus ausgebildeter Stellung bei einem der vielen Turniere in Russland gegen seinen Landsmann Wismanagin gelang. Mit Schwarz spielend, wird er wohl zunächst versucht haben, den eigenen König vor den Drohungen seines hier unbekannten Gegners, der aber – als weiterer Beweis für die Stärke des sowjetischen Schachs – in der Weltrangliste immer noch vor dem besten Schweizer klassiert ist, zu schützen. Bis sich sein Augenmerk der unteren Bretthälfte zuwandte und er feststellte, dass er dort mit einem phantastischen Zug die Partie sofort beenden konnte. Wie gelang ihm dies? *j.d.*



(Auflösung auf Seite 35)